

Hallo Freunde,

Vor fünf Jahren bin ich zum Freundeskreis für Suchthilfe gekommen, um mir Hilfe und Unterstützung zu holen, um meine Alkoholsucht erfolgreich bekämpfen zu können. In der Ortsgruppe Fockbek fühle ich mich sehr wohl. Mein Mann Martin, mit dem ich seit zwei Jahren verheiratet bin, und meine 18-jährige Tochter Andra-Maria unterstützen mich auch auf meinen Weg.

2015 bin ich von euch zur Bundesdelegierten gewählt worden. Ein Jahr später folgte die Wahl zur Botschafterin in Suchtfragen. Im folgendem möchte ich euch meine Aufgaben einer Bundesdelegierten vorstellen. Die Delegierten vertreten die Interessen der Gruppen eines Landes im Bundesvorstand. D. h. ihr, die Gruppen als Basis, macht Vorschläge, gebt Anregungen und Rückmeldungen, ob die Projekte, welche vom Bundesverband in Angriff genommen worden sind und werden, umsetzbar sind. Ihr könnt euch direkt an die Geschäftsstelle wenden, den Landesverband, bei den Regionaldelegierten oder gleich bei den Bundesdelegierten (z. B. bei mir). Wir sammeln alle Informationen und versuchen diese bestmöglich für euch bei den Delegiertentreffen umzusetzen. Genauso versuchen wir euch die Ideen und Projekte des Bundesverbandes zu vermitteln.

Wir, die Delegierten, stellen das Bindeglied für Landesverband zum Bundesverband dar und wir unterstützen den Landesverband bei der Weitergabe von Informationen an euch, die Basis.

Die Aufgaben als Botschafterin in Suchtfragen verhalten sich ähnlich. Hier versuche ich die Vermittlerin zwischen unserem Suchtverband, den anderen Verbänden und Landesregierung zu sein. Ich bin eure Ansprechpartnerin und Informationsvermittlerin für suchtmittelspezifische, neue Studien oder

Veröffentlichungen der Ministerien auf Landes- u. Bundesebene. Ich werde, so gut es geht, auf Fragen bezüglich der Inhalte der einzelnen Kampagnen antworten und die Angebote von Seminaren, die ich erhalte, an euch weiterleiten. Ebenso gehört es zu meinen Aufgaben, an Planungen von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen oder der Umsetzung von Angeboten teilzunehmen. Die Ansprache neuer Kooperationspartner inkl. Vorstellung eines Konzeptes (z. B. in Kliniken, bei Ärzten, etc.), sowie ggf. die Entwicklung von Printmaterialien oder die Akquise entsprechender Förderer gehören auch zu meinen Aufgaben als Botschafterin.

Ich werde nach besten Wissen und Gewissen versuchen, das Amt als Botschafterin auszufüllen und hoffe ihr gebt mir euer Vertrauen, in dieses Amt hineinzuwachsen. Solltet ihr noch Fragen an meine Person haben oder schon irgendwelche Ideen, Vorschläge etc., so könnt ihr mir ja schreiben.

Liebe Grüße eure

Sandra

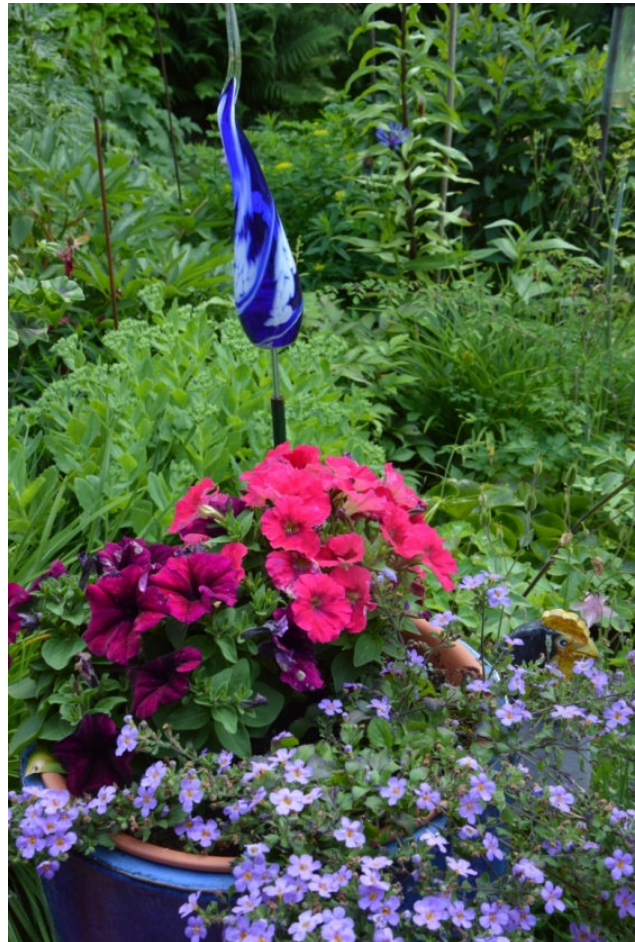


Foto: Christiansen

